

# MYTHOS MAYBACH



Seit Ende März dieses Jahres ist die Kreisstadt Neumarkt in der Oberpfalz um ein exklusives Juwel reicher – um das „Museum für historische Maybach-Fahrzeuge“ in der Holzgartenstraße. Die weltweit einmalige private Sammlung präsentiert auf 2.250 Quadratmetern Ausstellungsfläche die Geschichte von Karl und Wilhelm Maybach und ihren Produkten, den Maybach-Motorenbau, die Fahrzeuge sowie Motoren und Getriebe.

Text: Joachim Bruckner · Fotos: Berschneider & Berschneider und Joachim Bruckner

Fahrzeuge der Marke Maybach zählen noch immer zu den Pretiosen in der über einhundertjährigen Geschichte des Automobilbaus. In den zwanziger und dreißiger Jahren des vergangenen Jahrhunderts waren sie die schönsten, größten und wertvollsten Luxuswagen, die auch technisch eine absolute Spitzenstellung einnahmen. Von 1921 bis 1941 wurden etwa 1.800 Maybach-Autos gebaut, von denen heute weltweit leider nur noch rund 160 existieren. Die stattliche Zahl von 15 Maybach-Oldtimern haben Initiator und Besitzer des „Museum für historische Maybach-Fahrzeuge“, Dr. Helmut Hofmann und seine Frau Anna, in 20 Jahren rund um den Globus mühsam zusammengetragen. Dabei

fiel dem seit 1986 vom „Maybach-Bazillus“ befallenen Sammler und heutigem Präsident des Maybach-Clubs manches Fahrzeug in erbärmlichstem Zustand in die Hände. Ganz bewusst wird beim Ausstellungskonzept auch diesem Umstand Rechnung getragen und mancher Scheunenfund unrestauriert oder nur in Fragmenten präsentiert. Die wahren Highlights der Sammlung aber sind neun top-restaurierte und teilweise auch für den Straßenverkehr zugelassene Klassiker, deren prominente Herkunft zum Großteil ausführlich beschrieben wird. Historische Maybach-Motoren, Getriebe und Achsen sowie zahlreiche informative Schautafeln und Vitrinen zur Geschichte der Firma Maybach





▲ Zwei teilrestaurierte Exponate der umfangreichen Privatsammlung.

▲▲ Auch ein schöner Rücken kann entzücken. Durch ihre runde und geschwungene Linienführung machen die Maybach-Oldtimer immer eine gute Figur.

▶ Blick in die angegliederte Ausstellung über die Express-Werke mit den motorisierten Zweirädern.

◀ Blick auf das Herz der Sammlung. 1A restaurierte Maybach-Preziosen, in Reih und Glied geparkt, inmitten der vom Tageslicht durchfluteten historischen Werkhalle. Im Vordergrund ein Maybach SW 38 aus dem Jahr 1937.

ergänzen die Ausstellung vortrefflich. Das neue Museumsareal an der Holzgartenstraße 8 in Neumarkt entstand auf geschichtsträchtigem Boden. Unter dieser Adresse fertigte von 1884 bis 1959 der Zweiradhersteller Express Mopeds und Motorräder. In der Zeit von 1960 bis zum Ankauf 2005 durch den heutigen Museumsbesitzer wechselte die Nutzung der Liegenschaft mehrfach und die Industriegebäude waren von Verfall und Abriss immer mehr bedroht. Mit dem neuen Museumskonzept unter der Leitung der Architekten Berschneider + Berschneider erweckte die ehemalige Fabrik durch harmonisches Zusammenspiel der historischen Bausubstanz mit zeitgemäßer Architektur zu neuer Blüte. Sorgsam konservierte Spuren der früheren Expresswerke findet und spürt man als Besucher in allen Bereichen des Areals. So behielten zum Beispiel die ehemaligen Produktionshallen ihren spannenden Raumcharakter und erfüllen trotzdem, gepaart mit neuer Technik, optimal ihre jetzige Aufgabe als moderne Ausstellungsräume für die historischen Automobile und deren Zeitgeschichte. Selbst der Boden mit den alten Asphaltplatten wurde mitsamt der bewusst belassenen Abnutzungsspuren der früheren Tage konserviert. Interessant auch das Spiel mit Tages- und Kunstlicht innerhalb der alten Fabrikhallen, es schafft für den Betrachter im Museum ganz besondere Raumerlebnisse. Be-



wusst dunkel gehaltene Flächen, mit Grafit aus dem Bayerischen Wald aufgebracht, bilden den Kontrast zu glänzendem Lack und Chrom der Oldtimer. Die Ausstellungsmöbel und -vitrinen, ebenfalls Teil der Gesamtplanung, transportieren Informationen und gleichzeitig Licht in den Raum. Selbst die Fensterverglasung wird geschickt eingesetzt, um in den Ausstellungsbereichen dezent Informationen zu vermitteln, die ungestörte Konzentration auf die Objekte zu erhalten und trotzdem das Tageslicht zu nutzen. Dem Thema „Express-Werke“ widmet sich eine kleine, aber feine 170 Quadratmeter große Sonder-Ausstellung innerhalb des „Museum für historische Maybach-Fahrzeuge“. Sie versucht anhand von Großfotos, Maschinen und Werkzeugen die frühere Produktionsstätte von der Fertigung bis zum Versand zu thematisieren. Die dort ausgestellten Exponate stammen überwiegend aus den fünfziger Jahren. ■

#### WEITERE INFORMATIONEN:

Näheres zu Öffnungszeiten und Eintrittspreisen des „Museum für historische Maybach-Fahrzeuge“ in Neumarkt/Oberpfalz finden Sie unter [www.automuseum-maybach.de](http://www.automuseum-maybach.de) oder erfahren Sie unter der **Tel.-Nr. (0049) 09181-4877100**.